

Kleinlitauen

Kleinlitauen, auch als Preußisch-Litauen bekannt, umfasste den nördlichen Teil Ostpreußens und erstreckte sich über folgende Gebiete:

1. Das Memelland (heute Teil Litauens)
2. Die Region um Goldap (heute in Polen)
3. Die ehemaligen ostpreußischen Kreise im heutigen Kaliningrader Gebiet:
 - Niederung
 - Tilsit
 - Ragnit
 - Pillkallen
 - Insterburg
 - Gumbinnen
 - Stallupönen
 - Darkehmen

Die ungefähren Grenzen von Kleinlitauen lassen sich wie folgt beschreiben:

- Im Norden: Die Ostseeküste und das Kurische Haff
- Im Osten: Die Grenze zum damaligen Russischen Reich (heute Litauen)
- Im Süden: Etwa entlang des Pregelflusses bis Wehlau, dann in südöstlicher Richtung bis zur Gegend um Goldap
- Im Westen: Entlang der Ostseeküste bis Memel (heute Klaipėda)[2]

Es ist wichtig zu beachten, dass die genauen Grenzen von Kleinlitauen nicht immer klar definiert waren und sich im Laufe der Geschichte veränderten. Die Region war kulturell und sprachlich geprägt, nicht durch feste administrative Grenzen[1].

Quellen:

[1] <https://www.baltikumreisen.de/infos-zum-baltikum/kleinlitauen-und-die-kultur-der-preussischen-litauer/>

[2] https://de.wikipedia.org/wiki/Preu%C3%9Fisch_Litauen

